

Bulmker Blinklicht

Die Stadtteilzeitung der **Bulmker SPD**

Investor hat mit „Schalthaus“ viel vor

NV-Wohnungsbau GmbH wird die ehemalige Energiezentrale zu neuem Leben erwecken

Das Schalthaus Schalker Verein, ganz im Süden unseres Stadtteils Bulmke liegend, wird bald zu neuem Leben erwachen - auch wenn die Stadt es bei der Präsentation des Investors kurzum nach Ückendorf verlegt hatte. Nach geduldiger Suche haben Stadt und Eigentümer die „nrw. urban“ mit den Unternehmen NV-Wohnungsbau GmbH und der Ideeafa GmbH & Co. KG endlich Investoren gefunden, die die ehemalige Energiezentrale des Hüttenwerkes zu neuem Leben erwecken wollen.

Geschäftsführer Sascha Neuburger: „Als Synonym für Energie soll das Schalthaus auch in Zukunft fungieren, über eine CO²-freundliche Gastronomie, über Dienstleister im Bereich dezentraler Energienetze und die Weiterentwicklung energetisch optimierter Fassadenlösungen - und das alles im direkten Zu-



Oberbürgermeister Frank Baranowski (v.l.) mit Prof. Dr. Rolf Heyer (NRW.Urban) und Ideeafa-Geschäftsführer Sascha Neuburger mit Solarelement am Objekt

sammenhang mit dem technischen Denkmal „Schalthaus Schalker Verein“.

Außen wird das Schalthaus um eine energetische Hülle ergänzt. Diese setzt sich durch ihre schwarze monochrom-glänzende Oberfläche vom bestehenden Backsteinbau ab und dient der Energiegewinnung (s. Bild). Mit Hilfe des Schalthauses möchten die Unternehmen neue Wege im Bereich der energetischen Optimierung von Gebäuden aufzeigen. Mit Hilfe der modernen Lüftungsfassade stehen im Winter Wärme und im Sommer Kühlung praktisch kostenfrei zur Verfügung. Es ist zu hoffen, dass es am Schalthaus bald los geht und das Gelände endlich belebt wird dadurch auch das Problem des immer stärker werdenden Vandalismus in den Griff zu bekommen ist.

Sellmannsbach - Renaturierung?



Verlassene, eingeebnete ehemalige Kleingärten im „Bulmker Erenkamp“

Große Verunsicherung hatte in der Kleingartenanlage „Bulmker Erenkamp“ im Jahr 2008 die Nachricht ausgelöst, dass ab dem Jahr 2010 (!) der Sellmannsbach im Zuge der Emscher-Renaturierung zu einem naturnahen Bach umgestaltet werde. Die Verrohrung des Abwassers bedeutete einen um 7 Meter breiteren Querschnitt des Bachlaufes. Über 20 Gärten waren und sind von dieser Maßnahme betroffen. Nicht wenige Kleingärtner haben bereits ihre Parzelle geräumt (s. Bild). Gleichwohl begonnen wurde weder mit dem Bau, noch haben die Verbliebenen eine Nachricht, wann es denn losgehen könnte.

Das Bulmker Parkfest am 25. August Musik und Unterhaltung für Groß und Klein

Der erste Samstag nach den Schulferien ist in jedem Jahr reserviert für das Parkfest der Bulmker SPD. Am Samstag, 25. August wartet ab 14 Uhr auf der großen Wiese am Minigolfplatz im Bulmker Park wieder ein buntes Programm auf alle großen und kleinen Besucher. Die lange AWO-Kaffee- und Kuchentafel, der Grill- und Getränkestand sorgen für die Verpflegung an diesem Nachmittag bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen. Für die musikalische Unterhaltung

ist wieder das Duo „Double-T“ zuständig. Ulli Neumann und Jörg Totzke bieten populäre Musik und Hits für die jüngere und die ältere Generation (s. Foto links unten).

Die Kinder können sich auf dem großen Luftkissen austoben oder bei den vielen Angeboten der Falken mitmachen.

Die Falken machen 2012 mit

Die Falken sind in diesem Jahr wieder mit dabei. Unter anderem, mit einem großen Anhänger der mobilen Jugendarbeit, an Bord

sind ein großer Kicker und viele weitere Angebote. Die Falken aus dem Alfred-Zingler-Haus bieten einen Geschicklichkeitsparcours, eine Experimentierwerkstatt und Kinderschminken an.

Weitere Organisationen aus dem Stadtteil, wie der Kinderschutzbund, der Stadteilladen und das Projekt Tossehof, die Beratungsstelle „mO-saik“ oder auch Kleingärtner von Bulmker Erenkamp informieren über ihre Arbeit und laden zu Gesprächen und Diskussionen ein.



Spielen auch am 25. August wieder „Gute-Laune-Musik: „Double T“



Mit dem Parkfest kommt sicher auch der Sommer: Musik, Unterhaltung und Informationen für Jung und Alt auf der schattigen Wiese am Minigolfplatz

Neue Baumschutzsatzung Gelsenkirchen bleibt weiter grüne Stadt

Mit der großen Mehrheit der Fraktionen von SPD, CDU und FDP wurde Anfang Juli im Rat eine neue Baumschutzsatzung verabschiedet. Ziel war es, die alte Satzung aus dem Jahr 1988 zu modernisieren und anzupassen, zum Beispiel um besser auf Schäden durch Bäume am Mauerwerk privater Gebäude reagieren zu können und genügend Sonnenlicht für den Bau von Solaranlagen auf den Dächern zu gewährleisten.

Nach einem Jahr intensiver Diskussionen, mehreren Fachgesprächen und Bürgerdiskussion gibt es nun die folgenden wichtigsten Änderungen:

- wenn Bäume es unmöglich machen, bei neuen Solaranlagen die volle Kraft der Sonne zu nützen, dürfen Bäume auf eigene Kosten gefällt werden. Hierfür sind gleichwertige Bäume auf eigene Kosten neu zu pflanzen,
- stehen Bäume näher als 6 Meter am Hauptgebäude, dürfen diese Bäume zum Schutz der Fundamente zu den gleichen Konditionen gefällt werden
- Birken wurden wegen der von ihnen nicht seltenen ausgehenden allergischen Reaktionen aus der



Gelsenkirchen bleibt auch mit neuer Baumschutzsatzung die grüne Stadt

Liste der schützenswerten Bäume gestrichen.

Nähere Ausführungsbestimmungen und Formulare wird es sicher in Kürze von „Gelsendienst“ geben. Birgit Welker (SPD), Vorsitzende des Betriebsausschusses Gelsendienst stellte im Rat fest: „Ich gehe fest davon aus, dass unsere Gelsenkirchener umweltbewusst und mündig genug sind, vernünftig über eine einzelne Baumfällung auf ihrem Grundstück zu entscheiden.“

Das längste Bulmker Band Wenn Alle mithelfen, kann Viel gelingen

Eine ganz besondere Aktion hatte die Bulmker AG Stadtteil und Kind sich für ihren 11. Mitmachtag auf dem Orangeplatz ausgedacht. Bei strahlendem Sonnenschein knüpften sie das längste Band in Bulmke. Dazu wurden die Kinder an einem Messstand abgemessen. Aus allen Bändern haben Kinder, Eltern und Akteure das Band einmal um den Orangeplatz gespannt. „Das war ein organisatorischer Kraftakt“, waren sich die Akteure einig. Auch wenn es nicht ganz gelungen ist. Das Band war einfach zu lang. Alle hatten viel Spaß dabei, besonders bei dem bunten Programm auf der Wiese.

Ellen Kürschners hatte interessierte Frauen zum Schnupperkurs Nordic-Walking eingeladen. Es blieb auch Zeit für ein Gespräch mit den Akteuren der Einrichtungen, um sich über die vielfältigen Angebote im Stadtteil zu informieren – und da ist noch Einiges geplant: Bürgerflohmarkt am 01. 09, 12:00 – 17:00 Uhr auf dem Orangeplatz. Anmeldungen in der Kita Wilmshof, Tel.: 1476977 oder im AWO-Stadteiladen-Bulmke-Hüllen, Tel.: 17709138. Kinder können beim kostenfreien Kinderflohmarkt mitmachen. Einfach Decke mitbringen. (von Doris van Kemandade)



Das „längste Bulmker Band“ beim Mitmachtag auf dem Orangeplatz macht deutlich, wenn Alle mithelfen, kann Vieles gelingen

Das Stadtteil-Kaffeetrinken Wir sollten öfter mal zusammen singen

Der Geist der Kulturhauptstadt lebt auch nach dem !Sing – Day OF SONG weiter. Genau genommen hat es die Menschen aus Bulmke und Hüllen beim Kaffeepausch erwischt. Sturmböen fegten bei der diesjährigen Kaffeetafel auf dem Orangeplatz durch die Reihen. sodass kurzerhand Tische und Bänke in den Stadteiladen verfrachtet wurden. Die Organisatorin Brigitte Grabemann und das Frühstücksteam, die Ideengeber für die Kaffeetafel sind, hatten alle Hände voll zu tun, um Alles vor dem Regen in Sicherheit zu bringen. Unermüdlich kämpften sie gegen den Wind – und der hat es bekanntlich in sich auf dem Orangeplatz. Jung und Alt halfen mit und so kehr-

oder andere Utensil schon einmal zum Taktgeber oder auch zum Rhythmusinstrument. Hier wippten Füße, da wurde geschunkelt, an allen Tischen steckte man die Köpfe zusammen und blätterte in den Texten, auf der Suche nach Lieblingsliedern. Hier fanden alle Stimmen ihren Platz. „Das sollten wir öfter machen“, strahlte eine Seniorin und schlug gleich das nächste Stück vor. „Marmor, Stein und Eisen bricht“ sollte es sein. Das ließ sich die fidele Truppe nicht zweimal sagen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt bei der zweiten Kaffeetafel. „Kennt jemand das von den zwei kleinen Italienern?“, fragte eine Mutter, die ihre Kinder von der Schule abgeholt hatte und von den Klängen ange-



te schnell wieder Gemütlichkeit ein. Die Kaffeetafel wurde aufgebaut, die mühsam gerettete Deko wieder aufgestellt, die !SING DAY OF SONG-Mappen verteilt und bei den ersten Klängen der Akkordeonmusik, Kaffee und frischem mitgebrachtem Kuchen zeigte sich: Das gemeinsame Singen mobilisiert die Menschen und öffnet neue Türen. Kinder, Senioren, Väter und Mütter mit Migrationshintergrund ließen sich anstecken vom DAY OF SONG Virus. Man half sich gegenseitig beim Tonfinden oder beim Lesen der Texte, da wurde auch das eine

lockt wurde. Das ließ sich Waltraud, die musikbegeisterte Seniorin, nicht zweimal sagen und stimmte an. „Haben wir das eigentlich in C-Dur gesungen?“, erkundigte sie sich bei Quartiersmanagerin Doris van Kemenade. „Das hat soviel Spaß gemacht“, freut sich die zehnjährige Jenna, die auch ihren Vater eingeladen hatte, mitzumachen. „Allein dafür hat sich die Idee mit der Kaffeetafel schon gelohnt“, lachen Heidi Otte und Doris van Kemenade, in Gedanken schon beim nächsten Singnachmittag.

Es tut sich was bei Opel Voigt



Es tut sich endlich etwas auf dem ehemaligen Gelände von „Opel Voigt“. Ein Supermarkt und Wohnungen sollen dort wohl entstehen.

OB Frank Baranowski: Klarer Kurs!

Liebe Leserin, lieber Leserin,

in diesen Wochen und Monaten ist viel die Rede von Finanzkrisen. Politiker und Experten fürchten, dass die friedliche Zusammenarbeit und Annäherung auf unserem Kontinent ins Stocken geraten könnte, wenn ein EU-Mitgliedsstaat zahlungsunfähig werden sollte. Gewiss ist diese Sorge nicht unbegründet.

Spekulationen ein Ende setzen

Die bisher ergriffenen Gegenmittel halte ich aber für zu einseitig: Die Länder sollen sparen, auch bei der Gesundheitsversorgung und Bildung – während die Verursacher der Krise weiterhin kaum reguliert werden. Banken und Hedge Fonds spekulieren noch immer gegen die Interessen der Bürgerinnen und Bürger. Hier erwarte ich vom Bund und der EU Anstrengungen, um diesem Treiben ein Ende zu setzen!

GE vor großen Herausforderungen

Leider sehen wir uns aber nicht nur auf europäischer Ebene mit einer Finanzkrise konfrontiert. Auch hier



in Gelsenkirchen müssen wir seit Jahren feststellen, dass die finanzielle Ausstattung des Gemeinwesens nicht ausreicht. Das stellt Politik und Verwaltung immer wieder vor Herausforderungen: Wir müssen unsere Gestaltungsfähigkeit sichern, ohne den sozialen Zusammenhalt und die vorhandene Lebensqualität in unserer Stadt zu gefährden.

Haushalt 2013 - klarer Kurs

In den kommenden Wochen wird der Rat der Stadt über den Haushalt für das Jahr 2013 entscheiden. Klar ist: Wir halten auch mit begrenzten

Mitteln klaren Kurs für die Stadt Gelsenkirchen. Dabei verfolgen wir drei Ziele: Wir wollen erstens die nötigen Investitionen für eine gute Zukunft tätigen. Wir wollen zweitens den sozialen Zusammenhalt stärken und drittens die finanzielle Handlungsfähigkeit unseres Gemeinwesens sichern.

Förderung von Geburt an

Darum werden wir im kommenden Jahr insbesondere in Einrichtungen und Strukturen investieren, die junge Menschen auf das Leben vorbereiten: damit jeder Gelsenkirchener Junge und jedes Mädchen von Geburt an eine möglichst gute Betreuung und Bildung erhält und keiner wegen seiner Herkunft benachteiligt wird oder frühzeitig ins Hintertreffen gerät.

Sozialen Zusammenhalt stärken

Zugleich pflegen und erneuern wir dort, wo es möglich ist, Straßen, Brücken, Plätze und ganze Stadtteile. Ebenso wichtig ist es, den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Wir haben in den Umbrüchen der vergangenen Jahre und Jahrzehnte gespürt,

wie wertvoll der Zusammenhalt der Menschen in unserer Stadt und der gesamten Region ist. Auch in Zukunft möchte ich in einer Stadt leben, in der die Menschen solidarisch miteinander umgehen. In der es keine nennenswerten Barrieren zwischen Alt und Jung gibt, zwischen Zuwanderern und Alteingesessenen, Gesunden und Kranken.

Stolz auf Gelsenkirchener Konsens

Ich gehe davon aus, dass die Stadtverordneten im Rat mit dem Haushalt 2013 hierfür wie in den vergangenen Jahren eine stabile Basis legen. Auf diesen Gelsenkirchener Konsens – dass wichtige Entscheidungen über Parteigrenzen hinweg getragen werden – dürfen wir als Bürger dieser Stadt mit Recht stolz sein.

Ein herzliches Glückauf!
Ihr

Frank Baranowski

Zweiter Flohmarkt im Tossehof

Zum zweiten Mal veranstaltete das Team vom Quartiersladen Tossehof einen Flohmarkt im Ladenzentrum Ravenbusch. Nach dem verregneten Start in diesem Jahr am 22. Juni bei deutlich besserem Wetter.

Die Eltern der Kita Dörmannsweg sorgten für leckeres internationales Essen und Fridolina Strubbelich hatte immer eine lange Schlange geduldig wartender Kinder, die alle perfekt geschminkt werden wollten. Um die Langeweile der Kinder zu vertreiben, hatte der mobile Spielplatz des Jugendamtes seine

Geräte aufgebaut, die zum Spielen und Toben einluden.

Viele Alltagsgegenstände, die der Eine nicht mehr, der Andere aber sehr gut gebrauchen kann, gingen zu kleinen Preisen über den Tisch. Besondere Unterhaltung boten den Besuchern drei Herren der Gruppe The Rocketeers, die mobil mit ihren Instrumenten über den Platz gingen und für spritzige Musik sorgten. Dieser Nachmittag war ein gelungener Tag, an dem sich die Nachbarn im Tossehof und Besucher treffen konnten.



Kann ich das gebrauchen - die große Frage beim 2. Flohmarkt im Tossehof.

Wahlen: Neuer Bulmker SPD-Vorstand

Bei der Mitgliederversammlung der Bulmker SPD am 23.04.2012 wurde für die nächsten zwei Jahre ein neuer Vorstand gewählt.

Aus diesen Wahlen gingen hervor: Wolfgang Hovenga - Vorsitzender Margret Schneegans und Reinhard Dudzik - stellvertretende Vorsitzende, Sabine Dudzik - Kassiererin, Brigitte Hovenga und Melanie Weckmann - Schriftführerinnen, Berthold Plückthun, Dr. Klaus Haertel, Ursula Wichmann, Gudrun Wischniewski und Thomas Weigelt - Beisitzer(innen).

Neu eingeführt wurde die Funktion einer Frauenbeauftragten. Andrea Zielinski wird in Zukunft Bulmker Fraueninteressen im Ortsverein und im Unterbezirk der Frauen-Arbeitsgemeinschaft der SPD (AsF) vertreten.

Gleichfalls neu geschaffen und mit Bärbel Kuttnik besetzt wurde die Position der Seniorenbeauftragten. Angesichts einer immer älter werdenden Gesellschaft eine Aufgabe, die sicher zunehmend Bedeutung erlangen wird.

Er nennt sich gerne „IT-Fuzzy“ - offiziell ist Udo Siebrasse der neue Internet- und Neue Medien-Beauftragte der Bulmker SPD. Er arbeitet schon seit geraumer Zeit in der AG SPD 2.0 auf Unterbezirksebene mit.

Beate Rafalski, Lothar Urban und



Andrea Zielinski: die neue Frauenbeauftragte der Bulmker SPD und auch neu im Unterbezirksvorstand der Gelsenkirchener SPD vertreten

Willi Schwabe prüfen wieder die Kasse des Ortsvereins.

Bulmker im SPD-Unterbezirk

Beim Unterbezirksparteitag der SPD am 23. Juni wurden drei Bulmker SPD-Mitglieder in den Vorstand gewählt. Es sind dies Dr. Klaus Haertel, der als Fraktionsvorsitzender der Ratsfraktion nun auch weiter stellvertretender UB-Vorsitzender ist, sowie Dietmar Dieckmann und Andrea Zielinski als Beisitzer. Somit sind die Bulmker Interessen weiterhin sehr gut auf Stadtebene vertreten. Das „Bulmker Blinklicht“ wünscht alle Gewählten, dass sie die gesteckten Ziele erreichen werden.

Der „Pflege-Bahr ist nutzlos und ungerecht!

Ein Kommentar von Joachim Poß, MdB zur Pflegereform der CDU/FDP-Bundesregierung

Die schwarz-gelbe Bundesregierung hat die Einführung einer privaten – staatlich geförderten – Zusatzversicherung für die Pflege beschlossen: den sogenannten „Pflege-Bahr“ (benannt nach dem FDP-Gesundheitsminister).

Mit fünf Euro Zuschuss sollen Bürgerinnen und Bürger veranlasst werden, private Verträge für eine Pflege-Zusatzversicherung zu unterschreiben, die viele sich gar nicht leisten können.

Die SPD lehnt diese überflüssige und ungerechte Versicherung ab. Unsere Argumente:

Einstieg in die Zwei-Klassen-Pflege

Die fünf Euro, die jeder vom Staat für die private Pflegeversicherung im Monat erhalten soll, sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Denn gute Pflegeversicherungsverträge sind viel teurer. Schätzungen der Sozialverbände gehen von Prämien in Höhe von bis zu 80 Euro pro Monat aus. Prämien, die allein die Beschäftigten treffen, die Arbeitgeber bleiben außen vor. Die Zusatzversicherung kommt deshalb vor allem denen zugute, die durch ein hohes Einkommen

sowieso am besten vorsorgen können. Geringverdiener können die zusätzlichen Eigenleistungen nicht aufbringen und daher die Förderung nicht in Anspruch nehmen.

Darüber hinaus ist diese Versicherung gerade für ältere Menschen höchst unattraktiv. Denn die Prämien sind nach Alter gestaffelt und steigen mit zunehmendem Alter stark an.

Der „Pflege-Bahr“ ist kein Riestern!

„Riestern“ heißt: Geld ansparen und dies im Alter mit einer garantierten Verzinsung zurück bekommen. „Pflege-Bahr“ heißt dagegen: Geld in eine teure Versicherung einzahlen und nur etwas zurück bekommen, wenn der Pflegefall tatsächlich eintritt. In der Regel machen daher die Versicherer den Gewinn. Denn niemand weiß, ob er tatsächlich pflegebedürftig wird.

Der „Pflege-Bahr“ ist ein Lobby-Geschenk der FDP auf Kosten der Steuerzahler

Die staatlichen Fördermillionen für den „Pflege-Bahr“ fehlen in der gesetzlichen Pflegekasse. Statt mehr Geld in die gesetzliche



Joachim Poß, MdB

Pflegeversicherung zu investieren, um bessere Leistungen und mehr Jobs zu schaffen, wird die staatliche Förderung direkt auf die Konten von privaten Versicherungskonzernen gepumpt. Das ist Lobby-Politik à la FDP pur: Für die Kapitalmarktinteressen und gegen die Betroffenen.

Für die Pflege-Bürgerversicherung

Mit der privaten Pflege-Zusatzversicherung kündigt die schwarz-gelbe

Bundesregierung die Solidarität in der Pflege auf.

Die SPD hat dagegen ein umfassendes Gesamtkonzept für eine Pflegereform vorgelegt. Dazu gehört auch ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff. Weitere Elemente sind der Ausbau der Pflegeinfrastruktur und Pflegeberatung, Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel sowie zur Verbesserung der Reha und Prävention. Mit einer Pflege-Bürgerversicherung wollen wir die nachhaltige und solidarische Finanzierung einer menschenwürdigen Pflege sicherstellen. Wir brauchen eine mutige Pflegereform, die mehr Zeit und Qualität statt „Minutenpflege“ für die Betroffenen bringt. Eine Reform, die Angehörige besser unterstützt und die für mehr Jobs und eine gute Bezahlung im Pflegewesen sorgt!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Joachim Poß, MdB



Steig ein!

Mit Vollgas Richtung Führerschein.
Das Sparkassen Spar + fahr Konto.
[www.sparundfahr.de!](http://www.sparundfahr.de)

 Sparkasse
Gelsenkirchen



Markus Töns, MdL bei einer kurzen Ansprache an die Kaffeetafel-Besucher

Dritte Bulmker Kaffeetafel

Ganz schön kalt - aber gute Stimmung

Die dritte Bulmker Kaffeetafel am Sonntag, 6. Mai stand diesmal ganz im Zeichen der Landtagswahl. Der mit einem Super-Wahlergebnis wieder gewählte Landtagsabgeordnete **Markus Töns** stand zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen zur Verfügung.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte in diesem Jahr zum ersten Mal das bekannte „Migenda Duo“ mit Oldies und Country-Music.

Die Kaffeetafel war auch bei sehr

Einschulung Martinschule



Die drei großen Religionen gemeinsam beim 100-jährigen der „Martinschule“

Ziemlich viel Aufregung gab es um die Einschulung in der „Martinschule“ im vergangenen Jahr, weil die meisten Kinder, die muslimischen Glaubens sind, in der Moschee an der Kesselstraße zur Einschulung zusammenkamen.

Wie das „Blinklicht“ erfuhr, wird es deshalb in diesem Jahr lediglich die auch sonst übliche Einschulungsveranstaltung am ersten Schultag in der Schule selbst geben. Den Kindern und Eltern steht dann frei, diesem besonderen Tag im Kinderleben auch einen religiösen Hintergrund zu geben. Beim 100-jährigen Jubiläum der „Martinschule“ gab es als Lösung eine gemeinsame Ansprache durch alle drei großen Religionen unserer Stadt (s. Bild).

In diesem Jahr beginnen 39 Bulmker Kinder ihre Schullaufbahn an der Wanner Straße.

kühlem, aber trockenem Wetter ein großer Erfolg. Mehr als 400 leckere Kuchenstücke waren angesichts des Andrangs schnell verspeist.

Die Kaffeetafel war wieder am westlichen Ufer des Teiches aufgebaut. Wolfgang Hovenga, Vorsitzender der SPD-Bulmke: „Diese dritte Kaffeetafel hat trotz der recht großen Kälte wieder allen Besuchern und Helfern so viel Spaß gemacht, dass kein Weg daran vorbeiführt, sie auch im nächsten Jahr zu wiederholen. Ob im Frühsommer oder zur Bundestagswahl im Herbst werden wir noch entscheiden und alle in der Ostersausgabe der „BB“ informieren.

Keine Zukunft für den sozialen „carekauf-Markt“

Wie geht es weiter mit der notwendigen Nahversorgung im Tossehof?

Der soziale Rewe-Markt „carekauf“, im Tossehof ist seit 14. April dieses Jahres geschlossen. Der Betreiber, die Caritas, konnte den Betrieb nach eingehender betriebswirtschaftlicher Betrachtung nicht mehr weiterführen. Der Umsatz reichte einfach nicht aus.

Die Sicherung der Nahversorgung im Tossehof ist aber ein wichtiger Baustein im Gesamtprojekt Stadtumbau Tossehof. Insbesondere Bewohner ohne Auto und die nicht mehr so mobilen älteren Menschen sind auf einen Lebensmittelladen in unmittelbarer Nähe angewiesen. Deshalb wurde bereits am 20. März 2012 der Projektbeirat Tossehof zu einer öffentlichen Sondersitzung einberufen. Dort wurde die Situation eingehend besprochen und ein Ausblick auf eine Folge-Lösung gegeben.

Kleinerer Markt in Aussicht

Frau Wend, Projektleiterin für den Stadtumbau Tossehof erklärte, dass sie bereits mit einem neuen Träger im Gespräch ist, um einen kleineren Lebensmittelladen zu realisieren. Das Ladenlokal für einen

Quarto-Projekt-Tossehof

Beratung im ehemaligen Café Pause



Das Quarto-Team bei der Eröffnung des Projektbüros mit Sozialdezernentin Karin Welge, Gafög-Geschäftsführer Dr. Stefan Lob, den Beratern Filiz Sirin und Manfred Leichtweis sowie Tatjana Chochlunow (Verwaltung) (v.l.n.r.)

Das Quarto Team bietet allen Bewohnern und Bewohnerinnen im Tossehof ein persönliches Beratungsangebot in den Bereichen: Übergang Schule-Beruf, Wiedereinstieg in ein Beschäftigungsverhältnis z.B. nach einer Familienphase oder Hilfe im Falle der drohenden oder bestehenden Arbeitslosigkeit.

Ziel des aus dem europäischen Sozialfonds geförderten Projektes ist es, die Arbeitslosigkeit im Stadtquartier Tossehof zu verringern und die Wohn- und Lebensqualität dort weiter zu verbessern.

Die persönliche Beratung und das Finden eines passgenauen Angebotes stehen bei der Arbeit des Quarto-Teams im Vordergrund.

„Quarto“, nicht zu verwechseln mit dem italienischen „Quattro“ steht für „Qualifikation und Arbeit im Quartier Tossehof. Zu finden ist die Beratungsstelle im ehemaligen „Café Pause“ in der Ladenzeile. Es ist von Mo-Do vormittags und nach Vereinbarung geöffnet.

Kontakt:

Quarto, Ravenbusch 2,
45888 GE, Tel: 0209 - 36 10 55 99
Mail: quarto@gafog.de



Bereits zum Jahresende soll es wieder einen Markt im Tossehof geben

Lebensmittelladen dann verkleinert und andere Mieter bekommen Platz, so auch eine Tagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahren. Der Quartiersladen Tossehof soll dort auch seinen neuen Platz bekommen. Die Umsetzung erfordert jedoch sehr viele Planungsschritte und Zeit. Es können nur gemeinnützige Mieter in dem ehemaligen carekauf-Laden-

lokal Unterkunft finden.

Befragung der Anwohner

Im Juni befragten Studenten der Uni Aachen im Tossehof die Bewohner, ob und welche Form eines Lebensmittelladens sie sich wünschen. Wenn alles gut geht, kann mit einer Neueröffnung eines Lebensmittelladens bereits zur Jahreswende gerechnet werden.

Weiter geht's mit voller Kraft

Der Landtagsabgeordnete Markus Töns zu aktuellen Entwicklungen der Landespolitik

Liebe Leserin,
lieber Leser
des Bulmker Blinklichts,

rund drei Monate nach der Landtagswahl am 13. Mai möchte ich mich auch an dieser Stelle bei allen Wählerinnen und Wählern für ihr erneut ausgesprochenes Vertrauen noch einmal herzlich bedanken.

Der Politikwechsel geht weiter

Mit der Auflösung des Landtags am 14. März begann in Nordrhein-Westfalen ein politisch heißer Frühling. In diesem kurzen und intensiven Wahlkampf galt es nicht nur für eine Mehrheit der rot-grünen Landesregierung zu werben, sondern für den 20 Monate zuvor eingeleiteten Politikwechsel. Einen Politikwechsel, der das Land sozialer und zukunftsfähiger, und der auch eine neue politische Kultur möglich gemacht hat – geprägt vom Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern, den Gewerkschaften, Vereinen und Verbänden ebenso

wie mit den Kirchen und religiösen Gemeinschaften.

Gleiche Chancen für alle Menschen

Die aktuelle Diskussion um die Eurokrise, ob in Spanien oder Griechenland, weckt in vielen Menschen Ängste. Wir möchten in einem Land leben, in dem alle Menschen die gleichen Chancen zur Teilhabe am gesellschaftlichen und am wirtschaftlichen Leben und zur Entfaltung ihrer Talente bekommen. Deshalb bleibt es bei unserem Ansatz der vorsorgenden Politik mit dem Ziel: Wir lassen kein Kind zurück. Wir investieren in Kinder und Bildung, die wirtschaftliche und ökologische Erneuerung, handlungsfähige Kommunen, Familien und Inklusion. Das stärkt die Gesellschaft als Ganzes und darüber hinaus auch den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen. Und mit dem beschlossenen Koalitionsvertrag haben wir die Grundlage dafür gelegt.

Sprecher im Ausschuss für Europa

Vor und während der gerade be-



Markus Töns, Mdl

endeten Sommerpause haben das Parlament und seine Ausschüsse die notwendigen formalen Hürden genommen und können ihre Arbeit nun wieder voll aufnehmen. Dabei hat mich die SPD-Landtagsfraktion erneut zum Sprecher im Ausschuss für Europa und Eine Welt gewählt. Zudem wurde ich von der

Landesregierung für den Ausschuss der Regionen mandatiert, der die Europäische Kommission berät und in Brüssel auch als „Stimme“ der Gemeinden und Regionen gilt.

Fünf Jahre für Nordrhein-Westfalen

Ich freue mich darauf, diese spannenden Aufgaben in den nächsten 5 Jahren wahrzunehmen und die Interessen Nordrhein-Westfalens, aber auch die der Gelsenkirchener Bürgerinnen und Bürger verantwortungsvoll zu vertreten.

Die Politik der SPD wird auch in Zukunft so sein wie die Menschen in unserem Land: ehrlich und schnörkellos.

In diesem Sinne
Glück Auf!

Markus Töns, Mdl



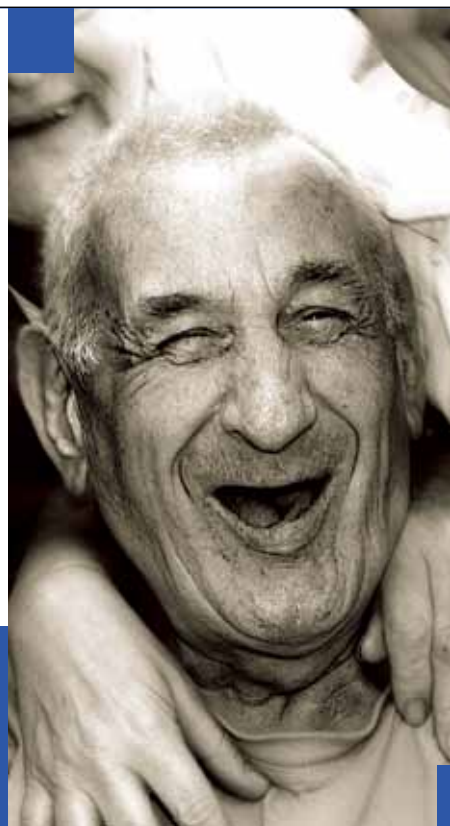
Ambulante Pflegedienste
Gelsenkirchen GmbH

Hansemannstraße 16 · 45879 Gelsenkirchen
Tel. 0209 92305-0 · Fax 0209 92305-20
www.apd.de



Ihr Pflegestützpunkt
für ganz Gelsenkirchen

- Ambulante Pflege Tag & Nacht
- Tages- und Nachtpflegestätte
- Menüservice „Essen auf Rädern“
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Pflegeberatung
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Senioren
- Halb- und vierteljährliche Pflegeeinsätze für Bezieher von Pflegegeld



Bürozeiten
Mo - Fr
08.00 - 16.00 Uhr

24-Stunden-Notruf
0172 2 800 300

Osteraktion 2012 der Bulmker SPD

Soll man bei jetzt gerade sommerlichen 26 Grad im Schatten noch über die Osteraktion der Bulmker SPD im Jahr 2012 berichten?

Man muss, denn diese Veranstaltung hat sich seit vielen Jahren zu einem Renner und zur Pflichtveranstaltung vieler Eltern und Kinder in unserem Stadtteil entwickelt.

Egal ob es regnet oder wirklich kalt ist, wie am Ostersonntag 2012 - der Andrang beim Suchen nach den beliebten Ostereiern auf dem Drachenspielplatz im Bulmker Park war wieder riesig. Und auch Kinder, die auf dem Spielplatz nicht mehr fündig wurden, wurden mit kleinen Aufmerksamkeiten bedacht. Den Eltern stand auch MdL Markus Töns für Gespräche zur Verfügung. Genauso wie das Parkfest und die Kaffeetafel - zum Veranstaltungsjahr 2013 wird die Osteraktion im Bulmker Park wieder dazugehören.



Großer Andrang bei der Osteraktion

**Mein persönliches
Blinklicht-Tagebuch**

Sommertagebuch kann man den persönlichen Blick auf Bulmke jetzt am 19. August, wo ich dies hier schreiben wohl jetzt nennen. Es wurde ja auch Zeit. Auch in Bulmke gehörte dieser Juni/Juli wohl zu den regenreichsten soweit ich zurückdenken kann.

Bis zum Erscheinen des Bulmker Blinklichts kurz vor dem Parkfest am 25. August ist es nun nicht mehr lange hin. So heiß wie heute wäre nicht gut gewesen für das Fest, aber die dunklen Regenwolken auf der Wettervorschau finde ich nicht gerade beruhigend. Aber ich bin optimistisch, denn ausgefallen ist das Bulmker Parkfest bisher noch nie. Die Schalker haben es auch gut mit uns gemeint und Starten erst am Sonntagabend in die neue Bundesligasaison.

Auch die Bulmker Aktiven in den Vereinen und Verbänden haben ihre verdiente Sommerpause gemacht. Dass es noch viel zu tun gibt, um unseren Stadtteil attraktiv zu gestalten wurden am wiederbelebten Runden Tisch Bulmke deutlich. Schnell wurden 11 Punkte zusammengetragen, gesichtet und diskutiert und sollen nun angegangen werden. Vom Vandalismus am Schalthaus bis zu den Rasern auf der Florastraße reichte das Themenspektrum. Wir werden in der Weihnachtsausgabe der „BB“ mehr dazu berichten. Wenn Alle mitmachen, die Augen offen halten und Probleme melden, werden wir es schaffen, Bulmker weiter attraktiv zu gestalten.

Wolfgang Hovenga
Vorsitzender SPD Bulmke

Änderungs-Schneiderei

Nähkästchen

preiswert & zuverlässig

**Schauen Sie doch
mal vorbei!**

Doris Tachojanni
Wanner Straße 52

IMPRESSUM

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Bulmke
V.i.S.d.P.: Wolfgang Hovenga
Anzeigen: Berthold Plückthun
Fotos: Wolfgang Hovenga
Druck: DVZ, Hagen
Auflage: 6.500 Exemplare
Erscheinungsweise:
Vierteljährlich
Redaktionsanschrift:
Bulmker Blinklicht c/o SPD,
Gabelsbergerstraße 15, 45879 GE
E-Mail: post@spd-bulmke.de
Internet: www.spd-bulmke.de



**Wellness -
Fußpflegestudio
„Paradies der Erholung“**



Wir bieten Ihnen:

- Fußpflege
- Massage
- Nagelpflege
- Nageldesign
- Beratung
- Aromatherapien



*Termine nach
Vereinbarung.*

*Gutscheine
erhältlich!*

*Hausbesuche
möglich!*

Kriemhild Kallies
Ärztlich geprüfte Fußpflegerin

Dörmannsweg 19
45888 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 / 149 99 52

www.apostolos-grill.de

APOSTOLOS
GRILL PIZZERIA

LIEFERTAXI

☎ 27 15 53
☎ 14 88 278
Fax: 14 88 279

*Schmecken und genießen
wie ein Grieche!*

Ab 30,-€ Bestellwert erhalten Sie
eine Flasche Cola gratis!

25 Jahre

45888 Gelsenkirchen
Bulmker Straße 24

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag - Samstag 11.30 - 23.00 Uhr
Sonn. u. Feiertage 12.30 - 23.00 Uhr
Montag Ruhetag

**Die SPD-Jubilare
im Jahr 2012**

Zur Jubilarehrung beim Jahresabschluss 2012 wird die Bulmker SPD wieder langjährige Mitglieder ehren. Ernst-Otto Glasmeier gehört bereits 50 Jahre lang der SPD an, Hans-Engemann und Manfred Szurowski seit 40 Jahren. Außerdem sind Dieter Borutta, Dietmar Dieckmann, Tanja Schreibe und Annemarie Schulz seit 25 Jahren dabei.

Die Ehrung findet im Rahmen einer Mitgliederversammlung am Sonntag 4. November ab 11 Uhr bei der AWO im Grütershof statt.

Die AWO in Bulmke

AWO Ortsverein Bulmke
Ellen Siebrasse
Treffpunkt: Begegnungszentrum
der AWO, Grenzstr. 47
45881 Gelsenkirchen
Tel: 0209 – 40 94-110
(Iris Zasada – AWO UB)

**Treffen bis zur nächsten Ausgabe
des „Bulmker Blinklichts“:**

- Im August
- Mi. 22. 8. 15 Uhr -
- im September
- 5. und 19. September
- im Oktober
- 17. 10. - Herbstfest**
- 31. 10. - AWO-Nachmittag
- im November
- 14. und 28. November
- im Dezember
- 12. Dezember - Weihnachtsfeier**



Das „Alfred-Zingler-Schlummerland“

So ganz ist das Alfred-Zingler-Haus ja noch nicht in einen Dornröschenschlaf gefallen. Schließlich haben die Helferinnen und Helfer des Falken-Ortsverbandes Altstadt seit Sommer letzten Jahres mit Falkengruppenarbeit und weiteren Aktivitäten das Haus belebt. Nun haben diese die Ferienzeit genutzt, um neuen Elan zu tanken. So soll es denn in Kürze wieder mit der Gruppe und weiteren Aktivitäten losgehen, die das Angebot im Stadtteil Bulmke bereichern.

Den Auftakt macht dabei die Mitarbeit beim Bulmker Parkfest am 25. August.

In der gruppenfreien Zeit haben die Verantwortlichen ihre Arbeit und die Rahmenbedingungen reflektiert und daraus einige Vorhaben entwickelt, die in Kürze umgesetzt werden sollen. So soll durch Gründung einer Mädchengruppe deren Bedürfnissen entsprochen werden. Diese Idee ist bereits vor den Ferien von einzelnen Mädchen eingebracht und von den anderen durchweg positiv aufgenommen worden.

Vorerst soll noch an dem Konzept festgehalten werden, „samstags + X“ das Gruppenangebot zu machen. Eine Ausweitung kann erst dann ins

Auge gefasst werden, wenn weitere HelferInnen das Kernteam verstärken. Wer also Lust hat, Falkenarbeit mit Kindern ab sechs Jahren zu machen, ist gebeten, mit uns Kontakt aufzunehmen: bitte die Mailadresse ovateam@gmx.de nutzen oder einfach samstags mal vorbeikommen. Oder uns beim Bulmker Parkfest einfach ansprechen. Das Monatsprogramm wird mit den wichtigsten Informationen immer im Schaukasten vor dem AZH veröffentlicht oder auch auf Anfrage per E-Mail zugesandt.

In den Herbstferien werden die Altstädter Falken bei der Spielstadt des Falken-Unterbezirks mitmischen. Sowohl die HelferInnen als auch die Kinder werden aktiv ihren kreativen Beitrag leisten, denn: in der Spielstadt geht es darum, mit vielen eigenen Ideen, Spaß und Spielfreude städtisches Leben nachzuempfinden und Verantwortung für dieses ernsthafte Spiel zu tragen. In den vereinfachten abgebildeten Strukturen einer Stadt wird dann gearbeitet und Geld verdient, konsumiert und gefeiert; hier wird diskutiert und argumentiert und es werden Entscheidungen getroffen. Also: Vorbereitung auf das „wirkliche Leben“ erfahren.



Eine „Immobilien-gesellschaft“ sitzt nun im ehemaligen „Flash“ und baut es um, eine Diskothek wird es dort laut Stadt auf jeden Fall nicht mehr geben.

Bulmker Blinklicht nun auch als iBook

Die SPD-Bulmke ist schon lange in den alten und neuen Medien aktiv. Dazu zählt die drei bis vier mal erscheinende Stadtteilzeitung, das „Bulmker Blinklicht“, und eine Internet-Homepage (www.spd-bulmke.de).

Vor einigen Monaten erfuhr die Webseite eine gründliche Renovierung, erhielt ein neues Design und das Bulmker Blinklicht wurde als „PDF“-Datei veröffentlicht. In einem letzten Schritt entschloss sich der Vorstand, das Bulmker Blinklicht als echtes eBook kostenlos zur Verfügung zu stellen. Eine Suche nach „Bulmke“ im iBookstore sollte das „Buch“ auflisten. Alternativ kann man über die Webseite der Bulmker SPD den Link dazu finden. Udo Siebrasse, „IT-Fuzzy“ und technischer Verantwortlicher im Ortsverein meint dazu: „Die Umwandlung von

der Druckvorlage in ein ePub war nicht trivial und wir mussten mit Apples Veröffentlichungsrichtlinien kämpfen. Die iBook-Version ist auf iPhones und iPads beschränkt, bei der nächsten Ausgabe denken wir auch über andere Systeme nach.“

„Die elektronische Version als ‚echtes iBook‘ ist ein echter Hingucker und neben der Webseite des Ortsvereins eine elektronische Visitenkarte.“

Während die Printausgabe hinsichtlich der Anzahl der Seiten und Inhalte beschränkt ist, kann man bei einem eBook alle multimediale Vorteile ausspielen und mehr Informationen unterbringen.

Die Aktivitäten speziell in unserem Ortsverein zeigen außerdem, dass die „gute, alte Tante SPD“ durchaus innovative Wege zu beschreiten weiß“, so der Vorsitzende des Ortsvereins, Wolfgang Hovenga.

Das Bulmker Martinsfest 2012 am Samstag, 3. November

Am Samstag, den 3. November 2012 lädt das Bulmker Forum zum neunten Mal zum Martinsfest in den Bulmker Park ein.

Es beteiligen sich wieder nahezu alle Einrichtungen des Stadtteils. Dabei sind Kindergärten, Kirchengemeinden, Schulen, Jugendorganisationen und viele mehr mit Ständen, Mitmachaktionen, Bastelarbeiten, Speisen und Getränken.

Ein buntes Bühnenprogramm von Kindern aus Schulen und Kindergärten ist für die Besucher vorbereitet. Natürlich gibt es auch wieder Martinsbrezeln, die vorab bei den beteiligten KITAs und Schulen vorbestellt werden können.

Das Fest findet in diesem Jahr am Samstag, 3. November ab 14 Uhr statt, auf dem großen „Drachenspielplatz“ im Bulmker Park in der Nähe der Hohenzollernstraße.

Es werden viele Hundert Kinder mit ihren Eltern erwartet. Höhepunkt ist der große Umzug mit St. Martin auf dem Pferd und den Kindern mit ihren Laternen rund um den Teich.



Eltern beim Bühnenprogramm



Spannendes Bühnenprogramm



Auch 2012: „Bulmker Burger“ der SPD

www.ggw-gelsenkirchen.de



Harmonie:

Ihr Heimvorteil: Viel Platz für Familienwünsche

Die liebsten Menschen um sich zu haben ist einfach wunderbar. Und möchten Sie dieses Gefühl von Harmonie nicht auch gerne in einem Zuhause erleben, das voll und ganz auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist? Das Ihnen und Ihrem Nachwuchs gleichzeitig Platz zur Entfaltung aber auch Raum für Rückzugsmöglichkeiten bietet?

Dann vertrauen Sie auf unsere große Auswahl an familienfreundlichen Wohnungen. Mehr erfahren Sie unter 0209 706-0 oder besuchen Sie uns im Internet: www.ggw-gelsenkirchen.de

ggw: Wohnen mit Heimvorteil

ggw

gelsenkirchener gemeinnützige
wohnungsbaugesellschaft mbh

Darler Heide 100 · 45891 Gelsenkirchen
Fon: 0209 706 0 · Fax: 0209 706 1050